

Regiekonzept Don Giovanni / Epstein Files

Gymnasium Essen Nord-Ost

Musikkurs Q1



1. Grundidee/Interpretation

Zentrale Aussage / Botschaft

Die Inszenierung soll verdeutlichen, dass mächtige Menschen häufig über dem Gesetz stehen oder Wege finden, es zu umgehen. Im Verborgenen handeln sie rücksichtslos gegenüber schwächeren Menschen und missbrauchen ihre Stellung, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen.

Zentrale Themen

Im Mittelpunkt stehen der Machtmissbrauch in der Gesellschaft sowie die moralische Verantwortungslosigkeit der oberen Schichten. Besonders hervorgehoben wird, dass einflussreiche Personen oft ohne Schuldgefühle handeln und sich durch ihre Position Freiheiten nehmen, die anderen nicht zustehen. Zudem spielt die Ignoranz gegenüber den Folgen ihres Handelns eine wichtige Rolle.

Neue Perspektive / Deutung

Die Inszenierung überträgt die ursprüngliche Handlung in die Gegenwart. Während früher Adlige innerhalb der Ständegesellschaft ihre Macht ausnutzten, wird gezeigt, dass ähnliche Strukturen auch heute noch existieren. Aktuelle Beispiele verdeutlichen, dass sich reiche und einflussreiche Personen in abgeschotteten Kreisen über gesellschaftliche Regeln hinwegsetzen. Dabei wird besonders die Ausnutzung und der Zwang gegenüber Schutzlosen thematisiert.

Wichtige Aspekte der Handlung

Im Fokus stehen das starke Machtgefälle zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen sowie die daraus resultierende Ausnutzung von Abhängigkeiten. Gleichzeitig wird die Doppelmoral der Mächtigen sichtbar, die nach außen ein korrektes Bild vermitteln, während sie im Verborgenen unmoralisch handeln. Ein weiterer zentraler Punkt ist das Ausbleiben von Konsequenzen für diese Taten.

Wirkung auf die Zuschauer

Die Inszenierung soll die Zuschauer aufklären und gleichzeitig schockieren. Sie sollen erkennen, dass Machtmissbrauch kein vergangenes Problem ist, sondern auch in der heutigen Gesellschaft existiert. Ziel ist es, die Zuschauer zum Nachdenken anzuregen und sie dazu zu bringen, sich kritisch mit bestehenden Machtstrukturen auseinanderzusetzen und sich weiter zu informieren.

2. Zeit und Ort der Handlung

Die Inszenierung spielt 2008 – also in der heutigen Zeit. Die Handlung findet auf der Privatinsel von Don Giovanni (angelehnt an Jeffrey Epstein) in der Karibik statt. Der Geschäftsmann Don Giovanni ist ein sehr reicher und einflussreicher Mann, der exzessive Partys veranstaltet. Dort begegnet er Zerlina, einer 18-Jährigen, die aus armen Verhältnissen stammt. Er bedrängt sie, was sie zunächst ablehnt. Am Ende bleibt ihr jedoch keine andere Wahl.

Der Grund, warum Zeit und Ort zur Aussage der Oper passen, ist die Darstellung von Machtmissbrauch: Don Giovanni nutzt seinen Reichtum aus, um eine junge Frau zur Intimität zu zwingen. Der entscheidende Unterschied in der Inszenierung liegt in der Isolation: Auf der Epstein-Insel haben die Frauen keinen Ausweg; sie sind den reichen Männern schutzlos ausgeliefert.

In der Original-Oper war der Adel in der damaligen Ständegesellschaft zwar ebenfalls sehr mächtig, doch Zerlina (die dort ein Bauernmädchen ist, keine Sklavin) hatte theoretisch noch eher die Möglichkeit, Don Giovanni aus dem Weg zu gehen. In der modernen Inszenierung auf der isolierten Insel wird diese Machtdynamik verschärft: Die räumliche Gefangenschaft spiegelt die absolute Machtlosigkeit der Opfer wider.

3. Bühnenbild

Wie sieht die Bühne aus?

Die Bühne zeigt eine abstrakte Version von Epstein Island. Sie ist durchgehend düster und dunkel gehalten. Im Vordergrund steht eine luxuriöse Villa, vor der eine elegante Gala-Party mit reichen Gästen stattfindet. Im Hintergrund spannt sich ein großes, aber sehr blasses und dezentes Spinnennetz aus feinen roten und schwarzen Fäden, das erst auf den zweiten Blick erkennbar wird.

realistisch/abstrakt?

Die dargestellte Situation ist realistisch, wird jedoch stark abstrakt und symbolisch dargestellt.

Gibt es Symbole/besondere Elemente?

Das Bühnenbild enthält klare Symbole. Die Spinne steht als unsichtbarer Räuber für die manipulative Machtstruktur. Die Babypuppen repräsentieren die Opfer und die Beute, sie hängen blass und zerbrechlich im Hintergrund-Netz. Die Marmorbüste des Commendatore symbolisiert die moralische Instanz und ist teilweise vom Netz umwoben.

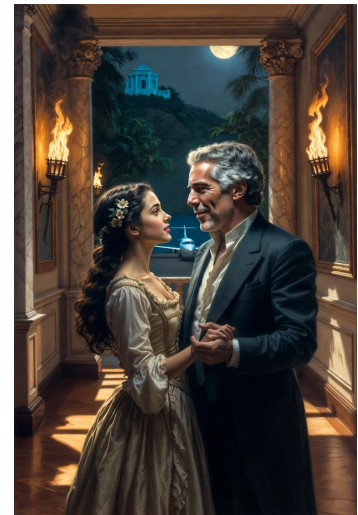
Wie unterstützt das Bühnenbild die Handlung?

Das Bühnenbild unterstützt die Handlung, indem es die Themen Machtmissbrauch und Immoralität sehr einprägsam macht. Es erzeugt einen starken Kontrast zwischen der glamourösen Party im Vordergrund und der dunklen Realität im Hintergrund. Dadurch wird die Inszenierung visuell stark und regt zum Nachdenken an.

Szenen

In einer verführerischen Nachtszene auf einer prächtigen Terrasse mit antiken Säulen steht die junge, unschuldige Zerlina Hand in Hand mit Don Giovanni. Ihre Augen blicken bewundernd zu ihm auf, während er sie mit einem charmanten, siegessicheren Lächeln ansieht. Im Hintergrund erstreckt sich ein tropisches Paradies mit Palmen, einem beleuchteten Tempel auf einem Hügel und einem luxuriösen Privatjet, der am Ufer wartet: Symbole für Reichtum, Macht und die verlockende Welt (Epstein Island), in die Don Giovanni sie führen will.

Die Szene zeigt den Moment, in dem Don Giovanni die naive Zerlina mit seinem Charme und seinen Versprechungen umgarnt. Die warme Beleuchtung der Fackeln und der sternklare Himmel verstärken die romantische, aber gefährliche Atmosphäre. dunklen Bühne, im eleganten Frack, als Säulen st



In einer theatralischen Szene auf einer großen Bühne steht Don Giovanni selbstbewusst im Zentrum, die Hände in den Hosentaschen, und blickt mit einem kühlen, überlegenen Lächeln in die Runde. Um ihn herum haben sich mehrere junge Frauen in hellen, eleganten Kleidern versammelt: sie wirken wie die zahlreichen Opfer und Eroberungen des berüchtigten Verführers. Im Hintergrund ist eine idyllische tropische Kulisse mit Palmen, einem luxuriösen Anwesen und dem Meer zu sehen.

Über der Szene spannt sich ein riesiges Spinnennetz, aus dem mehrere kleine Puppen an Fäden hängen – ein Symbol für die Fallen, die Don Giovanni seinen Opfern stellt. Rechts thront eine große

Statue einer antiken Figur, die an eine römische Gottheit erinnert, und verstärkt den Eindruck von Macht und Unantastbarkeit. Weitere prominente Männer in Anzügen stehen im Hintergrund und beobachten das Geschehen. Diese Szene symbolisiert den Höhepunkt von Mozarts Oper Don Giovanni: Der skrupellose Frauenheld präsentiert sich inmitten seiner „Sammlung“ und seiner inszenierten Welt aus Luxus und Täuschung, während die Spinnweben die verborgene Gefahr und die Manipulation offenbaren, die hinter seinem charismatischen Auftreten lauern.



In einer dramatischen Nachtszene vor dem prächtigen, beleuchteten Schloss des Verführers Don Giovanni steht die junge, unschuldige Zerlina zögernd da. Ihre Augen sind weit aufgerissen vor Unsicherheit und Faszination, während sie den Stufen zum Schloss entgegensieht. Neben ihr hat sich die resolute Donna Elvira als strenge Anwältin in dunkler Uniform schützend positioniert. Mit fester Hand auf Zerlinas Schulter und einem warnenden, eindringlichen Blick versucht sie, das naive junge Mädchen davon zu überzeugen, nicht mit dem skrupellosen Don Giovanni mitzugehen. Don Giovanni selbst steht etwas abseits, den Rücken halb zugewandt, und blickt mit einer Mischung aus Arroganz und Verlangen zurück. Im Hintergrund leuchtet der volle Mond über dem Wasser, während das Schloss mit seinen warmen Lichtern lockend emporragt. Es symbolisiert Reichtum, Macht und die gefährliche Verführung, vor der Donna Elvira Zerlina verzweifelt zu bewahren versucht.

Mond über dem Wasser, während das Schloss mit seinen

symbolisiert Reichtum, Macht und die gefährliche Verführung, vor der Donna Elvira Zerlina verzweifelt zu bewahren versucht.



Auf der großen Theaterbühne steht eine strenge, professionelle Assistentin oder Anwältin im Rampenlicht und liest laut und deutlich aus der langen, schwarzen Schriftrolle vor. Die Rolle ist über den gesamten Bühnenboden ausgerollt und mit den „Epstein Files“ bedeckt. Jeder Eintrag ist schwer mit schwarzen Balken zensiert. Sie symbolisieren all die Frauen, die Don Giovanni im Laufe der Oper verführt und manipuliert hat.

Neben ihr steht Ghislaine Maxwell in einem eleganten dunkelblauen Kostüm und hört mit kühler, kontrollierter Miene zu. Mit einer Hand berührt sie die Rolle leicht, als würde sie die Präsentation überwachen und billigen. Im Hintergrund

ist eine riesige Leinwand zu sehen, auf der die geschwärzten Epstein Files groß projiziert sind für das gesamte Publikum deutlich lesbar. Die tropische Luxuskulisse mit Palmen, türkisblauem Meer und Villa bildet einen starken Kontrast zur dunklen Wahrheit der Liste.



Diese Szene ist eine moderne und provokante Interpretation der berühmten Register-Arie aus Mozarts Oper *Don Giovanni*. Statt Leporello ist es hier eine Assistentin, die die Liste der Eroberungen vorträgt, während Ghislaine Maxwell als zentrale Figur daneben steht und die Enthüllung leitet.

4. Kostüme

Welche Kleidung tragen die Figuren?

Don Giovanni wird dargestellt durch eine moderne, lässig luxuriöse Sommerkleidung mit offenem dunklem Hemd und leichtem Blazer. Im Hintergrund gibt es Partygäste, die aus sommerlich bekleideten Menschen bestehen, dazu fallen auch darunter Menschen in Anzügen, um reiche Menschen darzustellen. Innocence bei den weiblichen Kindern wird durch Schleifchen in den Haaren (Zöpfen) dargestellt, mit Schülbüchern in der Hand, Kleider um das Erscheinungsbild eines Mädchens darzustellen. Bei männlichen Kindern wird es durch einen Hemd und einer kurze Hose Die Statue des Commendators wird als Trump dargestellt.

Was verraten die Kostüme über Charaktere und Beziehungen?

Don Giovanni (Epstein): Lässige Luxuskleidung mit offenem Hemd zeigt charismatische, sexuelle Überlegenheit und Regelbruch. Er ist der Verführer, der sich über alle Konventionen erhebt.

Zerlina & junge Opfer: Helle, mädchenhafte Kleider mit Blumen oder Schleifchen betonen Unschuld, Naivität und Verletzlichkeit. Sie wirken wie leichte Beute.

Donna Elvira (Anwältin): Strenges dunkles Business-Kostüm mit weißer Bluse symbolisiert Autorität, Moral und Schutz. Sie ist die klare Gegenfigur zum Verführer.

Ghislaïne Maxwell: Elegantes, maßgeschneidertes dunkles Kostüm und strenger Pixie-Schnitt vermitteln kühle Macht, Kontrolle und Komplizenschaft. Sie steht auf Augenhöhe mit Don Giovanni.

Vorleserin / Assistentin: Strenges Business-Outfit zeigt gehorsame Ausführung und professionelle Neutralität.

Partygäste: Elegante Sommer- und Abendkleidung bzw. Anzüge repräsentieren die schweigende, mitprofitierende High Society.

Statue des Commendatore (Trump): Marmorbüste in römischer Toga steht für scheinbare moralische Autorität, die jedoch vom Spinnennetz umwoben ist. Würde er sich bis zuletzt gegen sein Schicksal auflehnen. Um ihn herum weben sich rote Fäden und schwarze Spinnenbeine zu einem bedrohlichen Netz, das ihn immer enger umschließt. Die puppenartigen Figuren an den Rändern wirken wie stumme Opfer oder verlorene Seelen, die bereits in seine Verdammnis hineingezogen wurden. Der Boden glänzt blutig, das Licht fällt kalt von oben herab, und alles wirkt wie ein letzter Gang in die Unterwelt. Die Szene verbindet Verführung, Schuld und Strafe zu einem düsteren Bild des endgültigen Falls.

Dunkler Pullover J.P.

Dieses Outfit steht für die zentrale Machtfigur „Epstein“ – der moderne „Don Giovanni“. Wir haben sein schlichtes Outfit übernommen, da keine auffälligen Statussymbole genutzt werden. Die Initialen zeigen, dass Macht personalisiert ist, aber nicht offen zur Schau gestellt wird. Es wirkt harmlos, genau das macht es gefährlich. Dieses Outfit steht für versteckte Kontrolle und systematischen Einfluss im Hintergrund und trägt zur Figur bei.

Schwarzer Anzug

Dieses Outfit repräsentiert das System um die Hauptfigur herum: Anwälte, Geschäftspartner, Unterstützer, einflussreiche Personen. Er steht für Legitimation und gesellschaftliche Akzeptanz. Nach außen wirkt alles korrekt und seriös. Dadurch wird sichtbar, wie Macht durch Institutionen abgesichert wird. Diese Figur ist weniger individuell, sondern Teil einer Struktur um das Gesamtbild zu Vervollständigen.



Weißer Anzug

Dieser Anzug soll als weitere Darstellung einflussreicher Personen dienen. Weiß symbolisiert Reinheit, also genau das Gegenteil der eigentlichen Handlung. Dadurch entsteht ein starker Kontrast zwischen Schein und Realität. In der Oper könnte dieses Outfit in öffentlichen Szenen oder bei Auftritten getragen werden. Er steht für Manipulation durch Inszenierung und kann täuschen.

Freizügiges Outfit

Dieses Outfit steht für die verletzlichen Mädchen im System. Die jugendliche Kleidung vermittelt Freiheit, wird aber im Kontext der Oper bewusst als Minderjährigkeit und Verletzlichkeit dargestellt. Die Zöpfe verstärken das Bild von Unschuld und Naivität. Der starke Kontrast zu den teuren Anzügen zeigt das Machtspiel, welches auch in der Oper „Don Giovanni“ vorkommt. Diese Figur steht für diejenigen, die leicht beeinflusst oder ausgenutzt werden.



Sommerkleid

Dieses Outfit symbolisiert Hoffnung und soll auch für die Minderjährigen stehen. Es wird genutzt, um die Mädchen mit dem Glauben darstellensich dem System entziehen zu können. Der dünne Stoff und die hellen Farbe stehen für die Unschuld und Verwundbarkeit, aber auch für den Verlust von der Würde.



Korallenfarbenes Outfit - Anwältin Pam Bondi

Dieses Outfit soll die Darstellung von Pam Bondi in einer Machtposition innerhalb des Systems sein, vergleichbar mit den Anzugträgern. Die auffällige Farbe zeigt ihr Selbstbewusstsein. Gleichzeitig bleibt das Outfit professionell. Dadurch kann sie Mitwiserin oder Unterstützerin sein. Sie steht für die Ambivalenz im System.

**Schwarzer Blazer - Ghislaine Maxwell**

Dieses Outfit repräsentiert eine mitwissende Figur die im System zur Verwaltung und Organisation diente. Die Farben wirken neutral und undeutbar durch die Farbwahl von hell und dunkel. Es zeigt, wie Menschen Teil eines Systems sind, ohne direkt im Mittelpunkt zu stehen. Sie ist wichtig, um zu zeigen, dass das System nicht nur aus einer Person und ohne klare Struktur nicht hätte funktionieren können.

5. Figuren und Charaktere / 6. Personenregie

Wie werden die Hauptfiguren interpretiert?

Welche Eigenschaften stehen im Vordergrund?

- Don Giovanni wird als Jeffrey Epstein gezeigt: ein reicher, mächtiger Mann, der charmant lächelt, aber kalt und berechnend ist. Er nutzt Geld und Versprechen, um Kinder zu täuschen.
- Leporello wird als Ghislaine Maxwell dargestellt: eine elegante Komplizin, die Epstein hilft und die Kinder in die Falle lockt.
- Zerlina wird durch vergewaltigte Kinder ersetzt. Ein Gruppe von jungen Darstellerinnen spielt sie. Sie stehen für Unschuld und Verletzlichkeit.

Wie verändern sich die Figuren im Verlauf der Oper?

- Epstein bleibt bis zum Schluss arrogant und ohne Reue. Erst in der Hölle bekommt er kurz Angst.
- Maxwell wird unsicher und bricht am Ende zusammen – sie steht allein da.
- Die Kinder verändern sich stark: Sie beginnen fröhlich und vertrauensvoll, werden dann still, ängstlich und traurig.

Welche Beziehungen bestehen zwischen den Figuren? Welche Konflikte treiben die Handlung an?

Epstein und Maxwell sind ein starkes, böses Team. Die Kinder sind ihre Opfer. Der große Konflikt ist: Macht und Vertuschung gegen die Wahrheit der Kinder. Epstein und Maxwell wollen alles geheim halten, die Kinder zeigen durch ihre Anwesenheit die Wahrheit.

Wie bewegen sich die Sänger auf der Bühne?

- Epstein bewegt sich selbstsicher und nimmt viel Platz ein. Er umkreist die Kinder wie ein Jäger.
- Maxwell läuft zuerst nah bei Epstein, später entfernt sie sich immer mehr von ihm.
- Die Kinder bewegen sich am Anfang fröhlich und spielen, später werden ihre Bewegungen langsam und sie kauern sich zusammen.

Gibt es besondere Gestik oder Körpersprache?

- Epstein lächelt immer, aber seine Augen bleiben kalt. Er zeigt mit dem Finger auf die Kinder.
- Maxwell macht zuerst freundliche Gesten, später verschränkt sie die Arme und wirkt nervös.
- Die Kinder halten sich an den Händen und bilden eine Kette – das zeigt ihre Solidarität.

Werden Chor oder Nebenfiguren speziell eingesetzt?

Der Chor ist in zwei Gruppen geteilt:

- Eine Gruppe steht als Bodyguards hinter Epstein und Maxwell (wie eine schützende Mauer).
- Die andere Gruppe steht bei den Kindern und unterstützt sie.

Leporello führt ein großes Buch, in das er die Namen der Opfer schreibt.

Wie werden Gefühle und Konflikte sichtbar gemacht?

Gefühle zeigen sich durch Bewegung:

- Epstein wirkt mächtig und kontrolliert.
- Die Kinder werden immer stiller und kleiner.
- Maxwell wirkt schuldig, weil sie sich von Epstein entfernt.

Der Konflikt wird klar, wenn Epstein und Maxwell oben auf der hellen Bühne stehen und die Kinder unten im Dunkeln. Am Ende bleiben die Kinder im Licht stehen, während Epstein in die Hölle muss.

7. Lichtgestaltung - nicht bearbeitet

8. Symbolik und besondere Ideen

Wiederkehrende Symbole und Motive

Das wichtigste Symbol in unserer Inszenierung ist die Liste. Leporellos Registerarie wird dabei neu gedeutet: Sie wird zum Flugbuch der „Lolita Express“ und gleichzeitig zu den Epstein-Akten – also zu den Mails, in denen Namen, Daten und Verbindungen von reichen und mächtigen Menschen auftauchen. Während Leporello singt, wächst diese Liste sichtbar auf einer Projektion auf der Bühne. Jeder neue Eintrag steht für ein Opfer, jeder Name für jemanden, der davon wusste. Darum herum gibt es noch weitere Symbole, die direkt auf den Fall rund um Jeffrey Epstein anspielen:

- **Geld** – es steht für Macht, Reichtum und dafür, dass man sich Menschen „kaufen“ kann. Auf der Bühne werden Geldscheine verteilt, in Aktentaschen übergeben oder im Hintergrund bei Verführungsszenen projiziert.
- **Die Uhr** – teure Luxusuhren zeigen nicht nur Reichtum, sondern auch, wie eng dieser mit Missbrauch verbunden ist. Don Giovanni schenkt Zerlina deshalb keine Blumen, sondern eine Uhr.



• **Der Privatjet** – er erscheint als Projektion oder als stilisierte Silhouette im Hintergrund. Er steht für Epsteins Reichtum und dafür, wie Opfer zur Insel gebracht wurden.

• **Codewörter auf der Bühne** – Wörter wie Pizza, Grapefruit, Grape Soda oder Cookies tauchen immer wieder auf. Die Figuren essen diese Dinge oder erwähnen sie in projizierten E-Mails ganz nebenbei. Am Anfang wirkt das harmlos. Erst später merkt das Publikum, dass diese Wörter eine andere Bedeutung haben – und dann verändert sich die ganze Szene.

• **Der Quarter-Zip-Pullover** – das typische Kleidungsstück von Epstein. Don Giovanni trägt ihn. Immer wenn eine Figur Teil dieses Netzwerks wird, bekommt sie ebenfalls so einen Pullover. Dadurch wird sichtbar: Diese Person gehört jetzt dazu. Am Ende tragen alle reichen Figuren denselben Pullover – als Zeichen ihrer Komplizenschaft.



• **Die Trump-Epstein-Titanic-Statue** – sie kann als Requisit oder Projektion im Hintergrund erscheinen. Sie steht für Machtmissbrauch und Korruption auf höchster Ebene und macht klar: Es geht nicht um einen Einzelfall, sondern um ein ganzes System.

Hintergrundsymbolik – der Raum erzählt mit

Auch das Bühnenbild selbst ist voller Bedeutung:

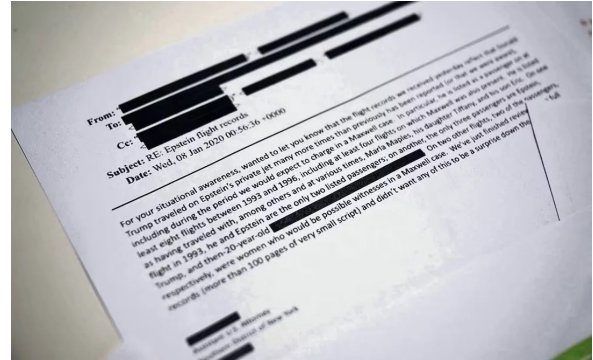
• **Das blau-weiße Haus** – es ist das zentrale Symbol für die Epstein-Insel und dominiert die Bühne. Viele im Publikum erkennen es sofort. Es erzeugt schon ein unangenehmes Gefühl, noch bevor etwas passiert.

• **Die Insel** – sie ist der Ort des Geschehens, an dem alles passiert ist. Don Giovanni's Palast wird hier zu „Little St. James“.

• **Palmen** – sie stehen am Rand der Bühne und schaffen die tropische Atmosphäre. Dadurch ist klar: Wir befinden uns auf einer Insel.



- **Zensurbalken** – im Hintergrund werden geschwärzte Dokumente, Namen und Gesichter gezeigt. Diese schwarzen Balken machen sichtbar, dass Dinge absichtlich verborgen werden.



Leitfrage: Welche Bilder bleiben im Gedächtnis?

Am Ende sollen bestimmte Bilder besonders hängen bleiben:

- Die immer länger werdende Liste geschwärzter Dokumente auf der Projektion.
- Das blau-weiße Haus im Licht.
- Der Moment, in dem jemand scheinbar harmlos in eine Pizza beißt – und das Publikum plötzlich versteht, was das bedeutet.
- Und die vielen Quarter-Zip-Pullover auf der Bühne, von denen jeder einzelne zeigt: Diese Person ist Teil des Systems.

9. Wirkung auf das Publikum

Welche Emotionen sollen ausgelöst werden?

Die Inszenierung arbeitet bewusst mit einem Widerspruch:

Die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart ist schön und verführerisch – und genau das ist der Punkt.

Das Publikum soll sich zum Beispiel bei „Là ci darem la mano“ dabei ertappen, wie es sich von der Musik und dem Charme mitreißen lässt. Und im nächsten Moment soll klar werden: Genau dieser Charme ist das Problem und wird als Mittel zur Manipulation benutzt.

Folgende Gefühle sollen entstehen:

- **Verwirrung, die zu Erkenntnis wird** – besonders durch die Codewörter. Dinge wie Pizza oder Cookies wirken zuerst ganz normal oder sogar lustig. Erst später wird klar, dass sie für etwas anderes stehen. In diesem Moment kippt die Wahrnehmung und das Publikum merkt, wie verstörend das ist.
- **Unbehagen** – weil man merkt, wie nah Oper und reale Ereignisse plötzlich zusammenkommen. Die Grenze zwischen Unterhaltung und Realität wird unscharf.
- **Wut** – auf reiche und mächtige Menschen, deren Namen in den Akten stehen und die trotzdem oft keine Konsequenzen tragen. Und auch auf die Mitwisser, die alles gesehen haben und trotzdem nichts verhindert haben.
- **Ein mulmiges Gefühl** – das während der ganzen Inszenierung bleibt, vor allem durch das blau-weiße Haus im Hintergrund, das ständig an den realen Ort erinnert.
- **Trauer und Respekt** – gegenüber den Opfern, deren Geschichten lange nicht gehört wurden.

Gedanken und Diskussionen, die entstehen sollen

Die Inszenierung soll das Publikum zum Nachdenken bringen, zum Beispiel über diese Fragen:

- Wie kann es sein, dass Geld und Reichtum ein ganzes System schützen können?
- Welche Rolle spielen die Mitwisser – also Menschen wie Leporello, aber auch Anwälte, Pilot*innen oder Gäste?
- Warum werden echte Dokumente geschwärzt – und wessen Namen sollen damit verborgen werden?
- Wie konnte etwas so Offensichtliches so lange unentdeckt oder ignoriert bleiben?

